



DRINGLICHE INTERPELLATION

Urheber PDCB, durch Laurent REY und PDCC, durch Gilles MARTIN
Gegenstand Covid-19-Impfung im Wallis: Werden wir rechtzeitig bereit sein?
Datum 13/12/2020
Nummer 2020.12.388

Aktualität des Ereignisses

Der Bund plant, die Corona-Impfdosen ab Anfang Januar 2021 an die Kantone zu liefern, damit diese möglichst rasch ihre Impfkampagne starten können.

Unvorhersehbarkeit

Es war nicht vorhersehbar, dass das kantonale Impfkonzept Mitte Dezember 2020 noch nicht fertiggestellt sein würde.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme

Angesicht einer Gesundheitsproblematik dieses Ausmasses, die in der Bevölkerung grosse Besorgnis und zahlreiche Fragen hervorruft, scheint es uns wichtig, dass der Staatsrat über das kantonale Impfkonzept informiert, das gemäss Vorgabe des Bundes Anfang Januar 2021 bereit sein sollte.

Laut BAG sollten die Impfungen nach Eintreffen der ersten Corona-Impfdosen in der Schweiz, Erteilung der Zulassungen und Veröffentlichung der Impfeempfehlungen so rasch wie möglich durchgeführt werden. Obwohl Swissmedic bislang noch keine Zulassung erteilt hat, ist vorgesehen, dass der Bund ab Januar 2021 mit der Auslieferung der Impfdosen an die Kantone gemäss einem bevölkerungsabhängigen Verteilschlüssel beginnt. Die Kantone sind für die Organisation dieser Impfungen zuständig, wobei sie mit den Risikogruppen beginnen sollen.

Vor einigen Tagen liess die Dienststelle für Gesundheitswesen in den Medien verlauten, man sei daran, ein flächendeckendes Impfkonzept für das Wallis auf die Beine zu stellen. Dieses sieht drei offizielle Impfbüros zur Unterstützung der Hausärzte und Apotheken vor, die bereits Impfungen durchführen. Unsere Fraktion stellt mit Sorge fest, dass dieses Konzept Mitte Dezember noch immer nicht fertiggestellt ist und zahlreiche Ungewissheiten bestehen. Wie soll im kommenden Januar eine massive Impfkampagne gestartet werden können, wenn – um nur einige Hindernisse zu nennen – die Impfstoffe noch nicht zugelassen sind, die ins Impfkonzept eingebundenen Hausärzte noch nicht über die Walliser Ärztesgesellschaft kontaktiert worden sind und die Apotheken noch keine Genehmigung von den Bundesbehörden erhalten haben, um überhaupt impfen zu dürfen?

Schlussfolgerung

Wir sind uns durchaus bewusst, dass eine Impfkampagne dieser Grössenordnung inmitten einer Pandemie ein extrem komplexes Unterfangen ist und ein Teil der fehlenden Informationen vom Bund geliefert werden muss.

Dennoch möchte die PDC-Fraktion vom Staatsrat Folgendes wissen:

- Innert welcher vernünftigen Frist wird das kantonale Covid-19-Impfkonzept – ungeachtet der Problematik der Zulassung der Impfstoffe durch Swissmedic – voraussichtlich einsatzbereit sein?
- Wie und durch wen werden die prioritären Personen bestimmt?
- Wie sollen die Hausärzte eingebunden werden?
- Bisher hat der Bund Verträge für drei Impfstoffe abgeschlossen, von denen die beiden wirksamsten auf einer bisher noch nie verwendeten Technologie basieren. Über welche Impfstoffe wird das Wallis verfügen?
- Werden die Bürgerinnen und Bürger wählen können, mit welchem Impfstoff sie geimpft werden?